bierteljahrlich bei zweimaliger 2,50 M., durch die Boff ausicht Buftellungsgebühr.

gemprechet der Redattion Kr. 1140; ber Geschäftsftelle Kr. 1133 a. Anzeigen-Geschäftsftelle: Große Mrc. fraße 63, I; Telephon Rr. 590 u. 591.

Morgen=Unsgabe.

Saale-Beitung.

Ericheint täglich zwei

Rebattion und Haupt - Gefäste-fielle: Halle, Gr. Brandauskraße 17; Rebengefäsissielle: Wark 24. Anzeigen-Gefästsstelle: Gr. Ulrich-fraße 68, 1; Telephon Nr. 590 u. 591.

nr. 137.

iker,

eife

19%

12

14 ,

14 ,

affee

telfchen

ben un

25

12 12

Salle a. G., Dienstag, den 23. März.

1909.

Eine neue Belaftung der Gemeinden.

Bon unferem parlamentarifden Mitarbeiter.)

♣ Berlin, 22. Märg.

-tt- Die Gemeinden werben fortgefest mit neuen Laften tt- Die Gemeinden werden sortgesetzt mit neuen Lasten bepackt. Die Ausgaben wachsen ständig, da immer neue Aufgaden den Gemeinden augewiesen werden, und mit den Ausgaben wächst die Besastung der Steuerzahler. Dabei ist die Gesetzeung in Neich und Staat wieder an der Arbeit, die Lasten erschollich zu vernehren, die von dem Gemeinden zu tragen sind. Die Besoldungserhöhungen, die der Staat sir Beamte und Lehrer durchstüßeren will, zwingen auch die jür Beamte und Lehrer durchführen will, zwingen auch die Gemeinden zu sehr erhebtichen weiteren Ansorberungen.
Auch die solatalvolitischen Lasten wachsen, die durch die Reichsegeletzgebung den Gemeinden zugewiesen werden. Zurzeit beschäftigt den Neichstag dere Entwurf eines Arbeitslammersgeletze. Die Borlage ist an sich zu begrüßen, do sie den sigdapolitischen Frieden sördern soll. Aber sie enthält eine Reihe von Bestimmungen, die berechtigten Webertruch erighten. Das gilt auch von der Borlägrist, wonach die durch die Errichtung und die Tätigteit der Arbeitsfammern entsiehenden Kosten grundsätzlich den Gemeinden auferlegt werden sollen. Dies Bestimmung hat in den Kreisen der webensschen Gemeinden lebhafte Beunruhsgung hervorgerusen und dem Borstand des Deutschen Seichtsages Veranlassung gegeben, in einer Eingabe an den Reichstag nachbrücklich gegeben, in einer Eingabe an ben Reichstag nachbrüdlich gegen diese neue Belastung der Gemeinden Einspruch au er-

und dem Korjand des Deutschene Keichstag nachdrücklich gegen diese neue Belastung der Gemeinden Einspruch zu erzehen.

In der Begründung des Entwurfs wird hervorgehoben, das durch die Vorschen der Keichten der Keichten der Geschen der Keichten der kleichten kle

gebung und insbesondere durch die hierzu erlassenen Aus-führungsbestimmungen zugemutet wird, ist aber auf die Dauer unerträglich.



Deutsches Reich.

Sof: und Berfonalnachrichten.

Sef. und Perfonalnachtichten.
* Graf Friedrich von Perpon cher, Oberhofs und Jausmarschall Kaiser Wilhelms I., der vorbibliche Bertreter des "ancien regime", ist am Sonntag nachmittag, 88 Jahre alt, in Berlin gestorben. Em Sonntag sieh die Kräfin den Pastor Lahulen tommen, damit er ihrem sterbenden Gatten das Abendemahl reiche. Der Graf iehnte jedoch jeden geistlich en Beistand da. Menige Stunden später ist er bei vollem Bewustelein janst entschlasen.

Die Budgethammiffion und der Reichskangler.

Die Budgetkommission und der Reichskanzler.

Als gestern die Budgetommission an das Extraordinarium des Marinectats sam, heantragte der Vertreter der Gozialdem ofraten vor dem ersten Titel über Schiffsneubauten, die Berhandlung abzührecken und nick eher sortigienen und sich au dem Erstätungen des englischen Premiers gesührert habe. Man müsse, ehe man über neue Schiffe derate, wissen, od der englische Premierminister Wecht habe mit leiner Behauptung, daß er in bezug auf die Einschränkung ber beiderzietigen Flortenrüstung dei uns tein Entagen fom men gesunden habe. Der Vorständenden der Anderschlang der in der angen den inch in der Kommission verlas darauf nochmals das Schreiben des Neichstanzlers aus der Sonnabendstügen deutschen diese kannten der Kommission zu geben, daßer aber nach Eingang des Materials dem Staatsschreits des Auswärtigen beauftragen were, Mittellungen zu machen, so weit sie im Inzeresse der Kontigende der Vorstäglich der Vorstellungen zu gegebener Zeit selbst vorbechtet. Der Korstigende der Kommission machte im Anschlußisten der Korstigen der Kommission machte im Anschlußismenseuten den Etat des Reichstanzlers ein zu sich es Reichsanzlers ein zu sich es Reichstanzlers ein zu sich es Reichstanzlers ein zu sich die den Demgemäß wurde das Extraordinarium ohne die Kenbautitel beraten.

Bon ber Tabatiteuer.

Bon der Tabassteuer.

Das "Berl, Tageblatt" eriährt aus gutinsormierter Quelle: Sobald miligien den nerdündeten Regierungen und der Reichstagskommission für die Hinanzesorm eine grund ich ziche Geinigung über die Tabassteuerersolgt ist, soll noch bevor das Geietz sertig ist, durch Sperrmaßregeln dafür gelorgt werden, daß nicht deuer ersebliche Voreiniuhr die zinanziesse Wirtung des Geleges in den ersten Jahren hinfällig gemacht wird. Dem Anschen nach ihn die Eperrmaßregeln in einersofort, au verstügen den Abgabe auf den einge sich ihrten Tabas vorzesiehen. Die Interessenten würden den Betrag, der über die jehige Tabassteuer sinanzieht, bei den 30lämtern an hinterlegen haben und für den Fall, daß das Geseh sich et ern sollte, würden sie biesen hinterlegten Betrag zur über den men.

Die Steuermogelei der Agravier.

Die Stenermagelei der Agrarier.

Daß die Agrarier Steuermogelei betreißen, ist von der kleitlein "Köln, Bollszig," bisher mit derselben Entscheicht gesengnet worden, wie in der be ünklersigen "Disch Lageszig." Zetzt aber bringt das rheinische Jentrunsblatt einen Artifel, in dem offen gugegeben wird, das die Mängel der Seieuereinschäung, auf die Prof. Dr. Jans Delbrüd bei Nächgel der Seieuereinschäung, auf die Prof. Dr. Jans Delbrüd hinfall führen ünsten einer im Often weitverstreiten Auffalung. Während die hochentwickle landswirtschaftliche Technik und andere Fortschritte die Bertiede des Großgrundbesitzes in mehrsacher Beziehung verbilligt und im Bergleich zur Bergangenheit bedeutend lohnender gemacht hätten und während dahund überralchende Eteigerungen der Bodenepreise eingetreten seien, sei in Ostelbien die Ergögnungssteuer dem Eteigen der Woherneten und der landwirtschaftlichen Immobiliarwerte nicht in dem Mähre effolgt, wie in den anderen Kovingen mit häusigerem Bestigswechsel. Das Zentrunsorgan will aber dafür nicht den Landrat verantwortlich machen. Den m biefer tin ne nicht gegen den den Großgrund besitzt die zu fon men und fei logar in vielsachen. Den m biefer tin ne nicht gegen den den Großgrund des gegen plädiert die "Köln. Bollszig," und darin immmen wir mit wir wierein, dafür, dah als Bortisender der Seitenden wir mit ihr überein, dafür, dah als Bortisender der Seiten unabsänzig dassehende besondere Beamter angesiellt wers den mille.

Artitel ber ruffifchen Breffe gebeten wird. Bir möchten feliftellen, daß biefe Behauptung völlig aus ber Luft gegriffen ift.

Um Errichtung einer Reichs : Biehfeuchen : Berficherung

Um Errichtung einer Reichs- Biehseuchen Besticherung petitioniert beim Reichstage der Bund der Vielhöandler Deutschlands. Die Einführung einer obligatorischen Reichsverschapen Die Auflächeibung den Verlussen die Kleichserficherung zur Entschäufung den Betulken durch Lieden wird begründer mit der Rotwendigleit, die Vielhäube Deutschland. Der Vielhäume Deutschland der Lei des Rationalvermögens repräsentieren, zu erhalten. Die heutige Verlüssen pfung der Vielhseuchen sein der jei unz ula nazischlandschapen verloren und die Abhrech von einer Teuchen den die Vielhäumen der Vielhäumen dahuch verloren und die Abhrech von deiner Seuche den betressenden Vielkoper leich der und deiner Seuche den der Vielkschland zu töten und das zielhäumen. Dazu sie ie ine ein heitliche, das ganzs Reichsgediet umfassenden deiner Geuche den der Vielkschland zu der verwerten. Dazu sie ie ine ein heitliche, das ganzs Reichsgediet umfassenden der vereinicht alsein zu schlach der ein der Liere nicht alsein zu schlach der nichten der Viere nicht alsein zu schlach der nicht eine Bestige Verlüssenden werden foll. Die Bestitten das einer deuchen ausgenommen werden foll. Die Bestitten das eine Tole des Klindbiedes unter die versichend, um das Institut ins Eechen treten zu sassen den Unie verlicht das auch der Berwaltungsapparant nicht zu großen Umfanz zu haben brauche. Gelegentlich der Mitte nächster Woche im Keichstage beginnenden der Keiten des Viertungesprach der Keiten des Viertungesprach er Viertung des Keichsviessteuchen geiebes soll die Keitston bes Aundes der Riehhändler ersörtet werden.

Beer und flotte.

Deutscher Reichstag.

231. Sigung vom 22. März. Um Tijde des Bundesrates: v. Einem, v. Schoen, Lochow, v. Dortrer. Präfident Graf Stolberg eröffnet die Sigung um 2 Uhr.

Der Militäretat.

(Sechster Tag.)

(Sechster Tag.)

Die Beratung wird fortgelest bein Rapitel "Abjutanturoffisiere und Offisiere in besonderen Stellungen".

Abg. Graf Oriola (nl.)

beantragt, den Fonds sir Offisiere in beionderen Stellungen, der Regierungsvorlage entiprefiend, wieder um 100 000 Mt. auf 400 000 Mt. zu erhöhen. Der Antrag wird ab gelehnt. Beim Kapitel "Generalsta und Andesvermeljungswesen" mird eine Resolution der Ausgestommission angenommen, die eine Verbilligung der Pücher, Karten und Druck abgeier fordert, und die die Kegletung erluckt, in Erwägungen einzutreten, inwieweit die Beamtenstellen im Generalsta mit in aktiven Offizieren beiets werden Konnen.

Bei Kapitel "Geld verpflegung der Truppen" bittet Dery der Bandel, die von der Budgetsommission als kinstig wegfallend bezeichneten

die von der Budgettommiffion als fünftig wegfallend bezeichneten 15 Gtellen von Oberveterinaren wieder herzustellen, sonft würden bie Beforderungsverhaltnise für die Beterinaroffiziere außerordentlich verschlechtert werden.

ordentlich verschiedtert werden.

Abg. Droeister (fons.)
begründet einen Antrag der Konservativen, Nationalliberalen und wirtschaftlichen Vereinigung im selben Sinne.

Abg. Erzberger (3tr.)
widerspricht. Wenn uns aber die Regierung versprechen wilde, eine Reorganisation des Leterinärtorps die zum nächten Jahre vorzunehmen, so würden wir unseren Widerspruch zurückziehen.

Abg. Görde (nl.): Ich stimme bem Abg. Erzberger zu. Oberst Mandel:

Die "Nordd, Allg. 343." Hörelbt: Wie ein Wiener Alatt meldet, soll in Petersburg behauptet werden, der deutsche Kaiser habe an ben Jaren ein Telegramm gerichtet. So besehdt jedoch die seite Abstalt worin um Einstellung der deutsche seinstellung der deutsche Stater um Geinstellung der deutsche Stater und deutsche Geschen und deutsche Gesche und deutsche Gesche und deutsche Gesche und deutsche Gesche deutsche Gesche und deutsche Gesche des Gesche des Gesche des Gesche des Gesche und deutsche Gesche des Gesch des Gesche des Gesche des Gesche des Gesche des Gesche des Gesch



Unterftaatsfefretar im Reichsfchagamt Twele:

Auch wir halten eine Reorganisation bis zum 1. April 1910 wunschenswert. Gine bindenbe Zusage tann ich aber nicht

geben.
Der Antrog wird angenommen. Auch die Stellen von
i Unterveterinären werden wiederhergestellt.
Die Budgetommission ichicat vor, das reitende Feldjager. Korps am 1. Oktober 1909 aufgubeben.
Ein konservativer Antrog sorbert die Erhaltung des

Mbg. Rogalla v. Bieberftein (fonf.)

begründet den Antrag. Das Feldjägertorps hat fich durchaus mährt, es hot eine glorreiche Geschäche hinter fich. Seine X eiet ist auch siets anertannt worden. Wit jollten dies alte situation, die ihren Iwed völlig erfällt, weiter behalten.

Staatsfefretar bes Auswartigen v. Se

Abg. Frhr. v. Sertling (3tr.):

Wir glaubten in ber Kommission, das Auswärtige Amt lege fein Gewicht auf die Ethaltung des Korps. Zest werden wir gegen den Kommissionsbeschluß stimmen.

Abg. Dr. Semler (nl.):

Abg. Dr. Semler (nl.):
Auch wir waren in der Kommission sie de Ausseheng des Korps. Hit uns war nicht in erster Linie der Gedanke maßgebend, Ersparnisse zu machen, sondern der Aussehen, ene Etesten sür verzeichsiehete Offisiere zu erhalten. Kach der Ertsärung des Staatssleitertärs ziehen wir aber unseren Einspruch zurüd und werden sir des Erhaltung des Katassseltertärs ziehen wir aber unseren. Zebenfalls haben wir aber immer noch den Wunsich, daß weitere Stellen sür verähschieder Offiziere geschaften werden. (Beisall.)
Der Antrag auf Erhaltung des Feldigertorps wird gegen die Freisinnigen und Sozialdemotraten angen om men.
Beim Titel "Bensionierte Offiziere und Militärärzte" wünsicht

Mbg. Ergberger (3tr.),

daß fünftighin Musterungen an tatholischen Feier tagen nicht mehr stattfinden sollen.

Mbg. Dr. Pfeiffer (3tr.)

trägt einen Fall vor, in dem ein zur Wahl gestellter Rechtsanwalt auf Berankasung des Bezirtssommandeurs von Worms nicht zum Reservoofsigter gewählt wurde, meil er Angesöriger einer tatho-lischen Studentenkorporation war, die das Duell verwirft.

Rriegsminifter v. Ginem:

Die Misstätung hat alles getan, um dem Mann gum Rechte zu verhessen. Der Begirtssommandeur hat sich in dieser Angelegenheit nicht richtig benommen. Der Hall wich weiter untersucht werben, und wenn er sich tatsächlich jo verhält, wie er in die Presse gelangt ist, so wird der Verlegenheit werden, web wenn der Verlegenheit von Werne zur Verantwortung gezogen werden. Beim Titel "Mannschaften" weist

And der Anderschafter den Zielen Angelein der Keine Angelein der Berliner Rachteafes haben ichon Militärmufter den Zielen ichon Militärmuft. So wird die ichmaligile Konturenz getrieden. Endlich sollte auch einmal dem Unig Einhalt getan werden, daß der Auss und Einmarch der Truppen in Berlin auch in der Nach mit Musit erfolgt.

Abg. Soen (3tr.)

Bei der "Raturalverpflegung" führt Aba, Inbeil (Goz.)

Aloge über schiefte Berpstegung ber Soldaten infolge Bergebung ber Lieferungen an Generalpächer. Die Waren in den Kantinen sind meist wenig preiswert. Die Kantinen auf dem Odbritger Uebungsploß sind in traurigem Justande. Dort schröft man auch die Soldaten in unerhörter Weise.

Abg. 3rl (3tr.)

forbert größere Berudfichtigung ber Sandwertergenoffenichafter und Innungen und fpricht fich gegen bie Betleibungsamter aus

Mbg. Gang Coler ju Butlig (fonf.):

Bir steben ber liebertragung von Arbeiten an die Genossen schaften sprachtlich gegenüber, sind aber ber Ansicht, daß die Beifeldungsämter sich durchaus bewährt haben.

Abg. Gothein (frf. Bgg.):

Wir fönnen nicht eine Einrichtung, die wir erst auf Wunich ber Handwerter geschaffen haben, schon wieder aufseden, weil sich die Ansicht der Jandwerfer inzwischen gendert hat. Die Arbeiter in den Zekleidungsäntern sollte man nicht nur mit derfelben Arbeit beidäftigen

Generalmajor von Lochow

sogt Berücksichtigung bieler Ancegung zu. Die Bekleibungsämter ind sitt die Modifinachung nötig, die Genossenkapten würden da den erhöhren Anderberungen nicht genügen tönnen. Die gesamte Ausstillung der Infanteristen fommt det uns etwa auf 72 Warf zu fehen. Die Alemter arbeiten also sehr billig. An ge no m nen wird die Kelolution der Budgektommissionen Keuregelung des Berscheitungsweiens.
Ahs. Siebenbürger (Inn.) und Abg. Duffner (3tr.) treten für kleine Garnisone ein.

ur tieine Garnijonen ein.

Abg. Dr. Atning (nl.)
erörtert den Mangel an Militärassipinentärzien. Die vorhandenen Militärärzie werden überbürdet und haben teine Gelegenheit zur Reiterölldung und Ausübung von Privatpragis. Eine Bester stellung der Aerzie und Gleichstellung mit den Ossigieren bezüg-lich Uniform, Abzeichen usw. ift notwendig.

Mbg. Gerftenberger (3tr.)

wendet fich gegen die Monopole bei Lieferungen. Abg. Commer (fri. Bp.)

bringt Bunfche ber Militärapotheler vor, besonders hinfichtlich ber Uniform.

Abg. Stiidlem (Sog.)

führt Falle an, daß Offiziere Reisegelber bezogen haben, ohn bie Reise angetreten zu haben.

The Budget of Bereicht of Bere

Mbg. v. Gleen (fonf.)

ift für bie Verlegung, Abg. Stupff (3tr.)

Mbg. Behrens (wirtich. Bgg.)

Die Stadt Wehlar ist seit Jahren übel behandelt worden verdient Entgegenkommen. Abg. Gothein (frl. Bgg.):

Wir find einverstanden. Das Haus beschsließt die Berlegung nach Wet lar. Abg. Wieland (D. Bp.)

aug. wertunn (20. 2015) regt eine bessere turnerische gegen die Behauptung, daß in ihne verteibigt die Kriegervereine gegen die Behauptung, daß in ihne Politif getrieben werde.

Abg. Zubeil (Cog.)

führt Beichwerde über die ichlechte Behandlung von Unterfuchungs

yklangenen. Das Haus vertagt sich auf Dienstag 2 Uhr: Weiterberatung, Antomobilijatyflichtgefeß. Echfuß 6³/2 Uhr.

Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

59. Sigung vom 22. Märg.

Um Ministertische: v. Breitenbach. Brafibent v. Kröcher eröffnet bie Gigung um 11 Uhr Prafident 15 Minuten.

Der Gifenbahnetat.

Die zweite Beratung des Gisenbahnetats wird fortgesett bei ben "dauernden Ausgaben".

Mbg. Liibide (frt.)

dog. Rubine (frt.) bemängelt, daß die Anfangsgehälter der Oberbahnhofsvorsteher jest niedriger seien als früher.

Abg. v. Savigny (3tr.) verlangt höhere Benfionen für die Arbeiter.

Abg. Dr. Cruger-Sagen (fri. Bp.)

wünicht Beffersiellung bes Silfsarbeiters jur Genoffenicajtswejen im Gijenbahnministerium.

Abg. Dr. König-Rrefeld (3tr.)

verlangt Erweiterung des Erholungsurlaubs für die Landarbeiter Minifter p. Breitenbach

jagt Prüfung der vorgetragenen Muniche zu. Gur die Benfions-verhältnisse der Arbeiter sei bisher lets in hervorragender Weise geforgt worden. Die Gisenbahmerwaltung habe in der Tat einen guten Stamm zuverlässiger, pflichtreuer Arbeiter. (Beisall.)

Abg. Dr. Schröder-Raffel (nl.)

anterftligt die Müniche wegen der Sonntagsruse und des Erholungsurlaufes der Archeiter.
Beim Alfchnitt "Sächliche Ausgaben" liegt eine Betittlich der Etabt stolen nor wegen Alebertragung der Verlorgung des Claatdsochhofes in Eolop mit elektrichem Erron zu Beleuchtungs- und Arafizweden auf das städtliche Eiettrigitätswert. Die Rommiffion beantragt Uebergang jur Tagesordnung.

Abg. v. Boehm (tonf.):

Die Berfügung des Ministers, welche die Stromlieserung jür den Bahnhof Stolp dem Elektrizitätswert des Herrn v. Zigewig übertrug, belgat mit dürren Worten: Der Landwirtschaft gönnen wir den Berdiesift, der Etadt Stolp ader nicht! Exolp hat aber auch Bekler gemacht, weil es mit seinem Angebot zu spät ge-

Minifter p. Breitenbach:

Minister v. Beeitenbach:
Die ganze Sache ist über Gebühr aufgebauscht worden durch
odiose Artikel des "Verliner Tageblattes". Die Eisenbahmerwastung berücksichtigt siets in erster Linie die Gasanstaten oder
Elestrizistänswerte der betressenben Städte. Stolp hat jahrelang
ein zu hohes Angebot gemacht.
Die Abgg. Sietermann (tonl.), Barenhorst (tonl.), Augner
(fri. Kp.), w. Stochhausen (tonl.), Dr. Duns (frl. Kp.) und MegerDippholz (nl.) bringen sofale Aussiche von.

Abg. Giemja (3tr.)

jordert Bevorzugung ber handwertsmäßig hergestellten Schwellen-und Schienennägel vor den sabritmäßig hergestellten. Die Petition ber Stadt Stolp wird durch Uebergang zur Tages-

ordnung erledigt. Beim Titel "Fahrzeuge" rügt

Abg. Seine (nl.)

den Mangel an Wagen mit geringer Ladefähigfeit für ben Rohlen-Minifter p. Breitenbach:

Die Jahl dieser Wagen ist zwar zurückgegangen, genügt aber noch durchaus dem Bedürsnis. Auf Ansrage des Abg. Giemsa (3tr.) erklärt

Minifter v. Breitenbach, an ber Gasglühlightseleuchtung der Waggons solle seitgehalten werden, da sie sich außerordentlich bewärt hade. Die Erfahrungen mit der elektrischen Beleinchung rechtsertigen deren Einführung nicht, doch sollen die Proben fortgeseht werden.

Alsg. Dr. Müller-Berlin (frf. 13p.) hebt ebenjalls die Vorzüge der Gasbeleuchtung gegenüber der elek-triligen hervor. Jum Kapitte "Ministerialabteilungen" liegt eine Resolution vor, die eine Aenderung des Eisenbahngesetes von 1838 fordert.

Mbg. v. Brandenftein (fonf.) bezeichnet das gegenwärtige Enteignungsverfahren als durchaus verastet. Das werde allseitig anerkannt. Das Berjahren müsse objektiver werden. Minifter v. Breitenbad

halt daran seft, daß die Festigleung der Eisenbahnbauptane nar durch das Ministerium ersolgen könne. Die Lieserungssähigkeit der Gemeinde solle stets berücksichtigt werden.

Abg. Schmide.Warburg (3tr.)
bemängelt, daß de Schriebeinspettionen fünftig mittleren Beamten übertragen werden sollen. Wenn sich ein Unglüd ereigene sollte, würde die Presse sollen, die Utsache sein die triebene Sparsamseit.

Minifter v. Breitenbach:

Das neue Berfahren eröffnet ben mittleren Beamten ein wetteres Tätigfeitsfeld. Ich glaube nicht, daß wir auf Schwierigeiteten sohen werden. Schon heute vertreten die Betriedsingenteure monatelang die Worssehre ber Betriedsinspettionen. Wir wolsen den Beamten mit höherer Vorötlung Dienste abnehmen, über die beute llagen. Die fünftigen Vorsieher der Betriedsinsspettionen jollen nicht denselben Amtstitel erhalten wie die höheren Leni-Mbg. Dr. Müller-Berlin (fri. Bp.):

Wir hofften früher, dag das Reichseisenbahnamt bei Streitig, leiten zwischen der Eigenbahnverwaftung und der Gemeinbe eine greifen wirde. Debte gehigte des nicht. Das Reichseisenbahn amt ist ein Messer ohne Schneibe und tann gegenüber dem mächtigen preußischen Eisenbahnministertum nichts ausrichten. (Sehr richtig!)

Abg. Frhr. v. Zedlig (frt.)

meint, daß das Enteignungsverfahren geben durfe. nicht einseitig por fich Mbg. Dr. Friedberg (nl.)

sieht dem Kommissionsattrage freundlich gegenüber. Die Besprechung schließt. Die Resolution der Kommission von 14 Altgiebern. Der Rest des Ordinariums wird debattelos genehmigt. Es solgt das Extra.

Abg. Liidide (frt.)

rlangt Ausdehnung des Borortverkehrs von Belten nach

Abg. Ziethen (frt.)

Berbefferungen auf bem Bahnhof Frebenborf, Abg. Dr. Scheppe (frf. Bp.)

eine Menderung der Bahnhofsverhältniffe in Biesborf an ber Strede Berlin-Raulsborf.

Abg. Wigmann (nl.)

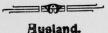
fordert gründlichen und schleunigen Umbau des Bahnhofs Lieg-nig. Wäre er Minister, so würde er keine Nacht ruhig schlafen können, ehe dieser Umbau nicht vollendet wäre. (Heiterkeit.)

Abg. Dionnfius (fons.) wünscht Beseitigung eines Niveauüberganges bei Gnesen

Abg. Seine (nl.)

fordert Abstellung der Misstände auf dem Göttinger Bahnhof. Die Abgg. Dr. v. Savigny (3tr.) und Dr. Wendlandt (nl.) jordern Beseitigung von Mängeln auf den Bahnhösen Büren und

Cisiwege. Das Saus vertagt sich auf Dienstag 11 Uhr: Fortsehung. Das Hablprüfungen, steinere Borlagen. Schlipf 41½ Uhr.



Die Kriegsgefahr im Balkan.

Intrigen gegen Oesterreich und Deutschland?

ntrigen gegen Oesterreich und Deutschland?
Der Wiener Vertreter ber "Frankf. Ig." erhielt von er diplomatischer Selle Mitteilungen über die gegentige Lage, in denen es u. a. heißt:

In diplomatischen Kreisen erhält sich der Verdoch, daß Eerdien nur denutz wird, um Oesterreich zu Moes au lassen. Vernutz die diplomatische Geheimsgeschichte des leisten Halbigkres betannt sein wird, werde man erschen, welchem ruchlossen Ander lein pied der deutschlichte Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte und kaben deutschlichte Auflichte und deutschlichte fandsgehalten hat und noch standbalten muß. Deutschland und Desterreich-Ungarn seien nach wie vor einig, friedlich und gebuldig; eine Aberüstung bei unverrichteter Sache sei aber unbedingt ausgeschlossen.
Daß Aussand von der einschlichten Sache sein Desterreich und

ausgeschlossen.
Daß Außland es nicht ungern sähe, wenn Oesterreich und Deutschland in Schwierigkeiten gerieten, ist freilich seine Frage. Wenn man — wie zwischen den Zeilen der obigen Meldung zu sesen ist — auch En gland und Frantzeich der politischen Justings beschuldigt, so besindet man sich faum auf rechten Wege. Im Anstand ver gegenwärtigen Krije, als die Einigung amischen Doppeladier und Halben und nicht erzielt war, bat England allerdung sich wend irteundlich gegen Desterreich-Ungarn gezeigt. Man muß aber zugeben, daß die Diplomatie von Downting-Etreet, seit ernst halt wegen der im Anguge is, sich in jeder Weste um die Erbattung der Freibens bemisht dat.

Die neuesten Vorschläge Englands

im Interesse der Schlichtung des Konflittes werden in dem folgenden Telegramm übermittelt:

jolgendem Telegramm übermittelt: Wondon, 22 Mätz, Der "Morning Leader" meldet aus Wien, daß der englisse Vorsschaft dahin geht, von Baron Velkrentsal das Berjerchen zu erlangen, daß Oesterreise Ungarn Serbien unter gewissen Veddingungen nicht angerliem werde; daraustin werden die Mächte Gerbien raten, ab-au rüften und sich in klaren, nicht misgewerstehende Worten ein sür allemal jeden politischen Anhruschaft die geben. Baron Aestrentsal soll sich mit diesem Plane einner ilanden erklärt und deshald das Ultimatum aufgeschoen haden. Der Kriegskorrespondent des "Dailh Telegraph" der tricktet aus Belgrad, daß dem dortigen Kachinett der Plane der Mächte bereits besannt sei und daß es ihn akzeptieren werde.

Daß die Bereitwilligkeit der beiden Parteien wirklich in dem Maße vorhanden ist, wie das Telegramm wissen will, ersehenfalls erkt ungewiß und sieht in keinem rechten Einklang zu den nachstehenden Meldungen über

Oesterreichs Hntwort

auf die Anfrage Englands nach den Mindestforderungen der Donaumonarchie:

Budapett, 22. Märg. Die Antwort Desterreich Ungarns auf die Anfrage des englischen Auswärtigen Amtes nach dem Alindessichtoberungen Desterreich-Ungarns üb bezeits nach London abgesender worden. Sie wird zwar ge-



heim gehalten, boch fann versichert werben, daß Desterreich-Ungarn auf seinem bisherigen Standpuntte verharet, bem-nach England nichts Reues mitzuteilen hatte. Minister-präsibent Weferle ertlärte heute im Abgeordnetenhause, es jei "noch immer Hoffnung auf Erhaltung bes Friedens" vor-handen, aus bieles Moldwag be bei bei den ben, bei bei

Wie aus dieser Meldung, so spricht auch aus den folgenden eine durchau

kriegerische Stimmung.

Rriegerische Stimmung.
Wien, 22. März. Neuerlich sind verschiebene Symptome ausgetaucht, welche zu einer pessimistischen Beurteilung der Lage zwingen. Auhland will weder der einen noch der anderen Althion ossen und freimitig zustimmen, so das fein nachhaltiger Eindruck auf die össentig zustimmen, so das fein nachhaltiger Eindruck auf die össents verschiemment die Stination in Besprad, wo seit drei Tagen die Kriegsheher wieder energisch am Verte sind und eine Stimmung erzeugt haben, die es als wenig aussichtsvool erschein lätzt, das die serbische Regierung überhaupt den Versuch eines Abgehens von der bisherigen Politik machen wird.
Estimie (Montenard). 22. März. Die misstäischen

baß die serbische Regierung überhaupt den Vefugd eines Abgesens von der bisperigen Volltift machen wird.

Tetinje (Montenegro), 22. Mätz. Die misstädischen Sorbereitungen Desterreichs werden siet erstellt versolgt. Man glaubt allgemein, daß die Artiegspartei versolgt. Man glaubt allgemein, daß die Artiegspartei geworden ist. Bergangene Woche sind zwei gestenden Exception er Treit und Fieme Leichen Experiment Westenden und Abgese Londbampier aus Triest mit Artiegsmaterial in den Boche die Cattaro angehommen. Jeder Dampier aus Triest und Hume bringt neue Truppen nach R ag u sa und Cattaro. Auf den Eisenbahlsinein und Stadopsik—Bosenien wird kein Sepäd der Jivitreisenden angenommen, die Jüge verschen nämlich ohne Gepädwagen, weil diese alle zum Transport von Artiegsmaterial verwendet werden. In Boche die Cattaro wurde eine partielle Wobilisation vorgenommen. Der einfrelammäßige Dienst der Privaldampfer Jime—Cattaro mußte aufgegeden werden, weil die Dampier zu misstärlichen Transporter requiriert wurden.

Die Korbereitungen Monten egros sind beendet. Men den wird mit größter Spannung die Uebergade der leiten össerreichischen Note an Serbien erwartet. Die Korbereitungen Monten geros sind beendet. Men den wird mit größter Spannung die Uebergade der leiten össerreichischen Rande wird mit größter Spannung der Uebergade der leiten die Bertreichischen Steunsplachen der man sieht mit Bertrauen in die Jutunst. Menthalben herricht größe Kriegsbegesiterung.

Besgrad, 22. Mätz. Die altradikale Kartei drängt jetzt bie Regierung zur Beschaltung der Kiling vor Kriegsbegesiterung.
Bespaltung lerbischen Offiziere in Budapelt.

nhof.

d?

Berhaftung ferbifder Offiziere in Bubapeft.

Bergatung sebonger Iffgiere in Dubupen.
3wei bosnische Etraßensändler, angebisch verkleibete
serbliche Ofiziere, wurden, wie das "B.I." aus Budapest
erfährt, in der Waria Theresien-Kaserne, wo sie durch Berichenken ihrer Waren und Ertundigungen über die Einderusungen und ähnliche mitstätische Massachnen Verdachter erregten, seit gen en men. Die Behörden lehben es ab,
über die Einzelseiten diese Borfalles Ausfunft zu geben.

Das Ende des Poftfreiks?

Das Sinde ales politikens?

Der gestrige Tag hat in der Ausstandsbewegung der französsischen Sossischen der Besetrung der Lage gebracht. Ueber die Ereignisse die steizu führten wird bericktet:

Baris, 22. März. Nach der Andienz, die eine Deputation der streisenden Possischen Ausstellen Bostsunden nachmittag bei Clemeneau im Bessenden nachmittag bei Clemeneau im Bessenden Thate, äußerte sich der Kerkefrsminisster in vertrautigerem Tone zu den Beamten: "Ein Sturm des Kahnssinnen siegt durch das Possperfonal. Nun denn, sieder Schwamm drüßerer Inzuken kahnssischen Schwam der Verläusseren sied Wertenung, daß kein Beamter entsassen und vie Bessenden der Verläusserzeben der die der Verläusserzeben der die der Verläusserzeben der die der Verläusserzeben der die der Fraußerkläuse harrenden, mehrtausendböpsigen

in der St. Paul-Reitschule darrenden, mehrtaufendköpfigen Bersammlung und gab befannt, das Streitsomitee habe das Ende des Ausstandes und die Wiederaufnahme des Ende des Ausstandes und die Wiederausnahme des Dienstes sür Montag mittag beschlossen. Wir sind verloren, wenn wir so handeln!" söxie der Streifsisser Chastenet. Die Versammlung afflamierte ihn tosend und beschloss mit allen gegen 4 Stimmen die Kortsehn und des Streifs. Troßdem herricht allentballen der Eindruck vor deb der Ausstand insolge des Beschlusses des Streifsomitees sein Ende erreicht hat.

Paris, 22. März. Die Beendigung des Streifes ist wahrlcheinlich, aber nicht sicher. Große Geld mittel sind der Streiffasse auch eine Masskändigen icheinen wenigstens 5000 zur Fortsetzung des Streifs entigsossen zieht, weil sie den Worten der Regierung nicht trauen und eine Falle vermuten. Hossentich sommt die gewönsche Einigung zustande. Es wird aber einig Zeit dauern, bis der Kertehrsdienst wieder normal suntstoniert.

Des weiteren liegen noch folgende Mcldungen vor: Paris, 22. März. Der Ausstandsaussschus verstehrsdien die Kernan von Artis in die Kundashungen

paris, 22. Marz. Der Ausstandsausschuß vorluch auch is Sevo I terung von Varis in die Aundgebungen bineinzuziehen und hatte am Sonnabend zu einer öffentsliche Einspruchtungen 2000 Verlonen hatten lich attfächlich in der Rue de Louvre eingefunden: Der Polizeipräsett ließ aber die Manisestanten zurücktreiben, worauf dieses sich der Auflung Simpans sorderten. Die Polizei zerstreute die Menge auch hier; später die Gnt-lassung Simpans sorderten. Die Polizei zerstreute die Wenge auch hier; später bilbeten sich aber wieder neue Gruppen.

Baris, 22. Marg. Der Ausschuß ber Gewertichaft ber frangölischen Gisenbahnlinien hat be-schossen, unverzüglich Magnahmen zu ergreifen, um mit den in Betracht tommenden Gruppen Beratungen zu pflegen für den Fall, daß die Regierung verluchen sollte, den Ausstän-digen gegenüber 3 wangsmaßregeln anzuwenden.

Fürft Chiltow †.

Chillow hatte mit seinem Knebelbart und glattrasiertem n aans bas Aussehen eines Nantee. Rinn



halle und Amgebung.

Salle a. S., 23. März.

Stadtverordneten . Signng.

Giebischenteiner Gaswert
ihnen gelieferte Gas set tabellos und gebe in feiner Weise
Anleh zu beschwerten. Es ist ber Eingabe umfangreiches
Matertal beigefügt; sie wird auf 4 Wochen zurückgelegt, da
zurzeit die betden Kuratorten des Gase und Elektriztütsswerts sich mit der Angelegenheit beschäftigten.
Sodann gibt der Derr Vorlieher noch eine Erklärung
ab, die sich auf eine in der Perselse vorlieftigte Eingabe
von Anwohnern des Kirchtors bezieht. Es sei in Kerdindung mit jener Verössentlichung der Standpuntt geltend gemacht, der Weg zum Hauf des Hern Vorliehers sei gemacht, der Weg zum Hauf des Hern Vorliehers sei gemacht, der Weg zum Haufe des Hern Vorliehers sei gemacht, der Weg zum Haufe des Hern Vorliehers sei gemacht, der Weg zum Haufe des Verren Korstehers sei gepflastert, weil es sich — um den Serrn Eckotherordvetenvorlieher handle, der Weg vor den Krundflicken Kirchtor, 4, 5, sir den die gleichen Verhältnisse vorlieger, liege
aber ungepflastert da. Der Herr Vorlieher ertsärt, daß auch
er seinerzeit vom Magstirat mit seinem Antzage auf Pflasser
ung des Weges zu seinem Grundflik abgewiesen iet; da
habe er den Weg auf eigen er Kosten pflasser
lassen.

Danech tritt wan in die Tagesandnung ein.

8. Die Rechnung der Bantier Ernst und Anna Haaßen-gier-Stiftung pro 1. April 1906 bis 31. März 1908 wird entlastet. (Ref. Herr Stw. Springer.) 9. Desgleichen die Rechnung über den Pssaftetungs-sonds für 1907. (Ref. Herr Stw. Stephan.) 10. Desgleichen die Rechnung der Kasse der Desinset-tionsanstalt für das Rechnungsjahr 1907. (Ref. Herr Stw.

tionsanstatt für das Rechnungsjahr 1907. (Ref. Deir Sein ed e.)
11. Ebenjo die Rechnung der Wasserwertstasse interents 1905.
12. Die Rechnung der Gottesackerkasse in 1907, worunter Rachbewülligung der Uleberschreitung im Betrage von 1001,89 M.
13. Die Rechnung über den Bau der Artisse von 1001,89 M.
33. Die Rechnung über den Bau der Artisse von 1001,89 M.
34. Die Rechnung über den Bau der Artisse das ihre des Bau 2828 655 M. bewilligt waren; gebraucht sach ihre Rau 2828 655 M. bewilligt waren; gebraucht sind 2794 165 M., also eine Ersparnis von 32 500 M.
14. Die Rechnung über das Bausonto "Erweiterungsbau des Körnermagazins des Provientants Salle" wird entsaste.

Hnsere Saale steigt langsam weiter. Gestern abend er-reichte sie einem Stand von sast 4 Meter. Das sind in wenigen Zagen 2½ Meter Wachs. Danach ist zu hoffen, daß wir eine ähnliche Ueberslutung wie vor einigen Wochen nicht wieder befommen.

Bon auswärts treffen u. a. allerlei Ungludsnachrichten ein, von benen wir folgende verzeichnen:

ein, von beitet mir folgende verzeitzieten. Ut fi le be n. 22. Rötz. Die angeschwollenen Fluten der Helme sind durch die notdürftig ausgebesjerte Dammbruchstelle ober-halb unseres Borfes wieder ausgebrochen und haben weltsin die Kelder von uneum verschämmt. Die Chausse nach Eundhanisn ist an verzeiten Stelle wieder durchbrochen; der Berkehr stockt.

ist an verselben Stelle wieder durchbrochen; der Berkeh thakt. Seiligenstadt, 21. März. Seit Sonnadend mittag sind insolge ber eingertenen Schnechmelz die eichzsfeldigen Gebitzsbäche und Kielse in ichnelem Steigen begriffen. Leine und Seislede sind reislene Strömen angeschwollen. Insolge des am Sonntag vormittag gefaltenen Regens famen die in den Währen noch liegenden folosielen Schneemaisen rafch zum Schneelsen, und aus allen Gröben schoffen siehholme und eine Abmelgen, und auf allen Gröben schoffen die Konten sich eine Krieße herbei. Oberhald beitsgenichts stand die Vro vin zie altraße nach Mühlfaufen unter Wasser und verstellt eine geweiten der einigten ich zu eine und Geislede über die Ulfer und vereinigten sich zu eine und Geislede über die Ulfer und vereinigten ich zu einen gewaltigen Strom. Bet der Alten Burg sind die Feder überschweiten. Der Kossessalle einem gewaltigen kataraft. zum Elisch hat der Kegen houte mittag ausgehört; deshalb rechnet man auf ein baldiges Fallen des Wasselfen.

Bohltätigteitstonzert für die Ueberschwemmten. Morgen, Mittwoch, ben 24, März, abends 71/2 Uhr, sindet nun im großen Saale des Stadticugenhauses das vom hiesigen Barerländilden Frauen-Imeigner-



eine Notes Kreuz veranstaltete Konzert statt, bessen Grirag den armen Uederschwemmten der Attmarf zusliehen soll. Wir brachten in den letzten Rummern unserer Zeitung bereits ausstührliche Besprechungen des Programms, das die drei namhasten mitwirtenden Künstler, Frl. Helene Staegemann, Professo Jalix, Bruno Jinze-Reinschol aufgestellt haben, und wir brauchen heute, am Voradend der gestellt haben, und wir brauchen heute, am Voradend der Beranstaltung wohl nur nochmals auf den guten Jwed und ihre große fünstlerische Bedeutung dingsweisen, um alle Interessieren, de solche noch die Wintrittstarten saden, daran zu erinnern, daß solche noch dies worgen abend die Hern Helmisch der han zu 3, 2 und 1 Mart und dann an der Weinrich Hothan zu 3, 2 und 1 Mart und dann an der Weinrich Hothan zu 3, 2 und 1 Mart und dann an der Weinrich im Etabtschissenhause zu haben sind.

Die Bezirtsverwaltung Salle a. G. bes Deutschen Tedniterverbandes

beichloß mit einem Bortragsabend am letten Sonnabend im Hotel Tulpe das diesjährige Winterhalbjahr. herr Baumeister Sonbert. Berlin sprach vor 140 Zuhörern über

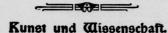
deligiog mit einem Sorträgssche den dezen Sonnacion im zofotTulpe das diezistige Alinterfaldjaft. Her Baumeilfer
Schubert-Betlin iprach vor 140 Juhören über
die Kedeulung bes Aunligewerbei.
Ein geschichtiger Rücklich erlärt die Trennung zwischen hoker
Kunst und Runstenberts der Angen auch unsigewerblicher Betätigung in einer Zeit wirtschaftlichen Tiestandes im Anfang des
der Auftenberts der die Angen auch unsigewerblicher Betätigung in einer Zeit wirtschaftlichen Tiestandes im Anfang des
dorf aus der Angen der Angen auch der neugetilchen tunsgewerblichen
unf allen Gedieten. Die Ansänge der neugetilchen tunsgewerblichen
Mortes sind drüger zege neugetiltder Gedanten jener Beriode.
Bet uns tritt die Bewegung sir des große Aubstlim zum erlen
Mach durch Aussfellungen, durch die Blaactunis im Ansang der
Male durch Aussfellungen, durch die Klaactunis im Ansang der
Kale durch Aussfellungen, durch die Klaactunis im Ansang der
Kale durch Aussfellungen, durch die Klaactunis im Ansang der
kunft der Ausstellungen formuliert, nach denen eine Reubeledung aller
untgewerblichen Gebiete einfelgt. Wöbel, Tapeten, Buchgauslätichtigen erfolie einfelgt. Wöbel, Tapeten, Buchgauslätichtungen, Schmuch, Frauensleidung, der Städebenu, ja logar die
Kunft des Frieddoss wird von diesen neuen Gedanten ergriffen.
Fragen wir nach dem ziel dieser Bewegung, so sinden mit, das
Frauentschaben der Weichsickseit vergangener Zeit verdrügglFramenslächne in der kunschen erkrech. So entiecht eine neue Reglamkeit in der kunschmung an Konstrution, Material nub an den Geist unserer Zeit werden erkrech. So entiecht eine neue Reglamkeit in der kunschwendigste erkrecht erste der Kaglen der unser der der der der kasilierung, die auch in die Malpen beim Bellmart begründen Beit auch der Malfenware in nerebelter Form in Versehr erkrecht. De aussich den in über den Arbeit auf dem Welfmart begründen die Ausschlichen, um debeie unse deutsche Kunft ledenssähig zu erhalten.
Der Reduer tinkteriche Erziehung au unterklitigen, um do beie, neue deutsche kunst

sindergärtnerinnen-Seminar. Um Sonnabend sand das diesjährige Oster-Tramen katt. Das Zeugnis als Kindergärtnerinnen I Klasse erhielten: Krl. Lehmann, Meding, Ragel, Ost. Kinthus, Riestl. Kenneberg, Rosse. Schneber, Strick aus Halle; von Bucholf ums Kieht Leiturchriehen, Buchle-Vittersech, Graf-Freinwaldau (Schlesen), Heinrichsen, Buchle-Vittersech, Graf-Freinwaldau (Schlesen), Heinraddisch, Macquatord-Wickseln, Vollmer-Vikessender (Expective). Von diese Is Examinabinnen wurden seins von der mündlichen Krüftung dispensiert. — Das Examen als Kindergärtnerinnen Z. Klasse bestanden: Fr. Becker, Hannemann, Kriege, Reuthor aus Halle, Sähme aus Schrapfau.

Im Staditheater sand gestern "Hale manns Töchzer" von L'Arronge bei gutem Bestud ernnbliche Aufrachmen. Der Gast a. E. Herr Georg Thies, der sich und Kindersechen der Gesen reichen Applaus. Käderes über die Aufsschrung bringen wir in der Abendummer.

ber Abendnummer.

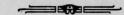
Sallicher Bürgerverein (H. B.B.). Donnerstag, den 25. d. Mts., abends 8½ Uhr, findet im Restaurant Schultheis, Poliftraße eine Ausschussikung statt mit folgender Tagesordnung: Berichterstatung über die letzten Staddrervardnetenversammlungen; Besehung der Kommissionen pp. des Staddverordneten-sollegiums; Erbbaurecht; Sonstiges Bereinsmitglieder sind willfommen.



Dr. v. Mangoldt +

Cheater und Mulik.

Theater und Musik.
Eine Berjammlung der Schaupielerinnen ist von Heb wig Mangel für heute nachmittag nach dem Saal der Schaupielschule des Deutschen Theaters "In den Zetten" einberusen. Frau Wangel schreibt an ihre Berkiner Kolleginnen:
"In dem wirtschaftlichen Emanzipationskampse, der sür den beutschen Schaupieler herangekommen ist, ist die Schaupielerin die heute soll noch gar nicht zu Worte gelangt. Es ist aber eine nicht länger aufzuschieben Bissch der eine sich eine soll nicht eine kollengen unschieden der eine nicht länger aufzuschieben Bissch der bestähen Schaubes durch Wort und Tat einzugreisen."
Außer Frau Wangel wird in der Versammlung noch Abele Schreiber als Rednerin ausstreten.



Baffer füllte, herauszuarbeiten.

Der altefte Sufar.

Raumburg, 22. März. Bon dem ättesten Higaren vom 12. Regiment ist in diesen Wochen wiederholt die Rede gewesen. Juerst wurde der versiordenen Kentier Hammer als ättester genannt, der von 1847—49 gedient. Jum andern der noch rüstigte Kentier 5. Schröter, der am 20. Oftober 1819 gedoren und von 1838—41 bei den 12er Hufaren gestanden. Plun wird ein noch ätterer und noch lebender genannt, nämisch der Zandwirt Wilhelm Dix in Geena dei Edartsberga, ged. am 10. Dezember 1816 in Lisdorf die Edartsberga, der feiwillig zu den 12er Jusaren ging und von 1833—1838 zwerst in Edisedu nud ipäter in Eisseben gedient hat. Er ist noch gesund und verrichtet auch noch leichtere Arbeit.

Belder altere 12er Sufar wirb nun noch tommen? Beligie altere 12er Hufar wird nun noch fommen?
Leipzig, 22. März, (Die Dr. Ferbin and Goets-Stiftung) für Errichtung deutscher Turnstätten hat seit 1887 die Einnahmen der Eissten an Turnvereite ge-währt. Die Einnahmen der Eisstung derrugen im ver-gangenen Jahre 19 565 Mt., darunter 5000 Mt. aus dem Uederschusse des leiten Deutschen Turnsestes. Die Eisstung dat zurzeit ein Bermögen von 90 907 Mt., das im lehten Verwaltungsjahre einen Zuwachs von 10 119 Mt. ersuhr.

A Boigitebt, 22 Mars. (Sommerer Sturs.) Als gestern früh turz nach 7 Uhr Kantor Marcus mittelst einer Leiter aur Lete des Holgitalles hinausstite, rutlichte die Leiter ab und M. ftürzte so ungläcklich aus der Höhe herunter, daß er ben Schäbel brach. Er liegt schwer krank darnieder.

Gerichtsverhandlungen.

Gin Monftre- Uferdemurft - Prozef.

Provinzial - Nachrichten.

Untergang eines Dampfers.

— Torgan, 22. März. Der Schraubendampfer "Wartha" begann gesten ein großer Prozes wegen Schwindelein mit Psetlin begann gesten ein großer Prozes wegen Schwindelein mit Psetlin begann gesten ein großer Prozes wegen Schwindelein mit Psetden schwinder Berteinigten Elbe-Dampsschliftschrisgeschlichaften ist heute nachmittag in der Nässe des Großen Ohrtageseges (bei "Nelle Toms Hitter") beim Ueberholen eines Lagertahnes, der aus lem Kaulig, der Hitter die Gesten aus Kantow und der Hitter auf der Elbe ungestippt und untergegangen.

Gesten Errikammer des Landgertügs In in begann gesten ein großer Krozes wegen Schwindelein mit Psetden sieden Raufschlichen den Kaulig. der Hitter des Gesten krozes und Verlagen der Verlagestage in der Auflende bei Die Alles der Verlagestage der Verlagestagte von der Verhandlung wohnen mehrere Cachverschinde bei. Die Angestagte haben, von wo sie als sehte wurst sollen sie nach Karlsruhe gesch'tt haben, von wo sie als sehte

Mit fnapper Not vermochte sich ber Maschinenmeister aus Schwarzwälder Fleischwurft zurudtam. Für ben Prozest ift eine bem Maschinenraum, ber fich in wenigen Augenbliden mit gange Woche angelest. Es handelt sich um Summen, die in die Jumberttaulende geben.



Letzte Nachrichten.

Vom Reichsluftschiff "Zeppelin I".

Friedrichshafen, 22. Marz. 6 Uhr 45 nachm. (Brivatstelegramm ber "Saales Stg.".) Soeben hat das Reichsluftsichiff "Zeppelin I" nach turger gahrt unter Führung des Majors Sperrling bei Schmegenhaufen eine wunderbar leichte Landung ausgeführt. Der Bieberaufftieg ging elegant von ftatten.

Das Befinden bes Erzbifchofs vom Bamberg.

Bamberg, 22. März, Im Befinben bes Etzbischofs von Bamberg v. Aber, der sich zurzeit zur Erholung in Bogen-Grieß aufhölt, ist eine berartige Berschlimmerung einsetreten, daß der Bruder des Erzbischofs, Landgerichtsvieltor v. Aber, telegraphisch nach Grieß berusen wurde, Kacheinen späteren Telegramm ist eine ganz leichte Besserung zu verzeichnen.

Strahburg, 22. März. Das Geluch des Sozialdemokraten Knauf um Entlosiung aus der Hat wurde wegen Fluchtver-dachts abgewiesen. Knauf hat bekanntlich in einer sozial-demokratischen Berlammlung Wasjestätsbeleibigung aus-

Beenbeter Streit.

Braunschweig, 22. März. Infolge Beschluß bes Arbeitsgeberverbandes, sämtliche im Baugewerbe Beschäftigten auszusperren, haben die Immergesellen der Firma Semusch beschlossen, bie Arbeit zu den alten Bedingungen wieder aufzunehmen, so daß der Beschluß des Arbeitgeberverbandes nicht zur Ausführung gelangt.

Der Dofffreik in Paris.

Paris, 22. März, Die Hossen Lelegraphenbeamten hieften eine Berjammlung ab zwes Stessungahme zu dem Beschulg des Stessischen des Erseits wieder aufzunehmen. Die sich ihr wurde die Fortiehung des Ausstandesses dies Indiales der Auflächte der Aufliche Erheiten dem Aabinetisches und dem Antiniser der össenkliche Aesterien und 12 Desegierte gewählt, die bei dem Kabinetisches und dem Antiniser der össenkliche Aesterien dem Rabinetisches die und dem Antiniser der össenkliche Erheitenden verlangen sossten, des fleines den Aufliches Aesterien dem Auch die Unterbearvien, die eine Wiederaufnahme der Arbeit besighlossen hatten, sehen den Ausstand weiter fort. — Elemencean erstätete den 12 Belegierten, daß er unter feinen Umständen den Rücktist Einmanns diskutieren würde. Weiter erstärte er, daß die Argeitung nicht gesonnen sei, irgendbeuchen Bedingungen entgegeginnenen, da sie bereits genug Entgegensommen gezeigt, indem sie die Streitenden aufforderte, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Die Orientkrisis

Die Orientkrisis

Wien, 22. März. Die Verhandlungen der EntenteMächie über das neuerliche Vorgeben in Belgrad haben noch
zu keinem Pselutat geführt. England hat die Kührung übernommen und die englischen Gerierter in Wien und Belgrad
nerjuchen Klacheit über die Kühchen Delterreichs und Setze
vormen klacheit über die Kühchen Delterreichs und Setze
vormen zu erlangen. So heigt, Serdien sei nicht gewillt an
Desterreich-Ungarn eine dirette Erfärung über den Verzicht
in der bosmischen Frage zu richten. Wie von gut insormierter
Seite erflärt wird, hat Naron Achrentihal auf die englische
Anregung dieher noch einertei Sedingungen jeltzeselt.
Wien, 22. Märx. Nach offizielen Meldungen aus Secajewo hat die serbische Kriegoserwachtung zwar die Reserviten
des ersten Aufgebotes enstalsen, dassie aber jene des zweiten
Aufgebotes zu einer Wassendichung ihre ende ersten
Aufgebotes zu einer Wassendichtung zwar den erblich
darin ein Annechen hafür, daß Gerbien die Zeit dies zu einem
event. 1. Ausbruche der Krieftall auszuhliben.
Wien, 22. März. Die von der Times verbreitete Mel-

Mannisaften für den Ernifal auszubilden.
Wien, 22. März. Die von der Times verhreitete Meldung, daß das Verlonal der ölferreichilchen Gesandischaft in Belgrad Anweitung erhaften habe, jüh für die Abreise vorzubereiten, ist völlig unbegrindet.

Budnyest, 22. März. Wie man der Budapester Korrepondenz aus Wien meldet, ist in der auswärtigen Situation seine Aenderung der Lage zu verzeichnen. Die weitere Entwieslung der Dinge hänge davon ab, inwiesern es den Mächzen gelingen werde, sich über die in Belgrad vorzunehmenden Schritte zu einigen.
Betersburg. 22. März. Die über London eintressende

Betersburg, 22. März. Die über London eintreffende bosnifige Deputation, welche für die Autonomie Bosniens und der Herzegowina Bropaganda machen will, wird an hiefigen amtlichen Stellen nicht empfangen werden.

Gerbenfeindliche Stimmung im Sandichat.

Serbenfeindliche Stimmung im Sandichat.
Saloniti, 22. März. Eine von Uesfüb in Jief eingetrossens Batterie ging in der Richtung von Guszinse an die montenegrinische Grenze ab, Die Wohnmeduner des Sandsschafts erneuerten bei der Regierung die bringende Atte um Ueberlassung von Wassen. Sie find insolge der fortgeleigten Friegerischen Richtungen Serbiens und durch die Behandlung der Grenzbevölserung lehr erregt. Unter Leitung der Geistlächteit und der Melitan feiten sie Kersammlungen ab, in denen sie ihre Vereitschaft ertläteren dis zum zwölfsährigen Knaben herab sich gegen Serbien zu erheben.

Unterhaltungsblatt.

Das Kind von Goslar: Bon Abolf Wilfrandt (Fortf.). — Ein moderner Heiratsantrag, humoreste von M. Alten. — Bunte Zeitung: Allerlegtes von Wilhelm Busch, Harmädige Impsgegner. — Literatur.

Leitung: Bilhelm Georg.
Berantwortlich für den politischen Teil: Bilhelm Georg; für den lotalen Teil, sür Provinzialnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Brinkmann; für das Heulleton und Bernischtes: Baul Schaumburg; für den Jambelseil: Ernischtes: Mlezander-Katz, für den Ambelseil: Eriedrich Endrulat; Ornd und Berlog von Dito Dendel. Sämtlich in Holle a. E.

— Bese Rummer umlaht & Seiten. — einschlichlich "Unterhaltungsblatt").



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonise

(Telephonischer Bericht der "Saale-Ztg.")

2 Uhr 10 Min. Kredit 195,12, Diskonto 185, Deutsche Bank
245,12, Kanada 170,75, Paketiahrt 109,80, Nordd. Lloyd 88,
Russische Anleihe von 1902 83,12, Laurahitte 190, Bochumer
6188 215,75, Harpener 185,12, Gelsenkirchen 179,87, Berliner
Handelsgeselschatt 166,75, Baltimore 107,60, Phonix 161,50,
Drescher Bank 149,12, Schaaffhauen 133,10, Lombarden 16,40,
A. E.-G. 223, Siemens & Halske 198,90, Deutsche Ubebrese 149.
Tendenz: Fest.
Am Kassan ar kte notierten höher: Gevelsberger
Brauerei 2,50, Vorwohler Zement 3, Aluminium Ind. Ges. 3,50,
Busch 2,10, Herbrand Waggon 3,75, Hohman Waggon 5, Gebr.
Korting 2,25, Linke Waggon 4, Panzer 1, Schubert & Salzer 4,50,
Schwartzkopfi 2,25, Badische Anliniabrik 5, Deutsche Gasglühlicht 7,50, Bedburger Wolle 2,25, Stöhr Kammgarn 3,25, Donnersmarchhitte 1, Kattowitzer Bergban 2,25, Mülhelmer Bergwerk
Maschinen 3, Delmenhorster Linoleum 2,25.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Wom internationalen Zuokermarkt.

N. Die Kurse erfuhren in der abgelaufenen Berichtswoche von neuem Erhöhung. Der Mangel an verfügbarer Ware — die Schiffahrt auf der Elbe konnte noch immer nicht in vollem Unfange aufgenommen werden — führte viellich zu Deckungen, die in zu erhöhteren Preisen möglich waren. Die anhaltende Festigkeit des amerikanischen Marktes wirkte um so günstiger, als sie mit neuen Kursavancen verbunden war. England bezeigte Kauflust. Grössere Abschlüsse scheiterten aber an dem bereits erwähnten Mangel an passender Ware. Mehrfach kames zu Geschäften in Ostseezuckern. Die deutschen Raffinerien, denen es zum Teil an Rohware fehlt, traten ebenfalls als Käufer auf. An den Abgaben beteiligte sich wieder die zweite Hand, die gegen diese Verkäufe Deckungen im Sichtverkehr vornahm und dadurch auch hier Heraufsetzungen der Preise bewirkte. Die Meinungskauflust belebte sich nicht. Die Zurückhaltung wird durch die verworrene politische Lage erklärt.

Die Statistischen Verhältnisse zeigen diegende Veränderungen: Die statistischen Verhältnisse zeigen diegende Veränderungen: auf 64 300 (Vorjahr 21 900) Sack. — Die englischen Vorräte stellen sich nach Vermehrung um 8100 (Vorjahr 26 800) dz. — Die Stocks in der amerikanischen Union abmen um 20 000 (Vorjahr 28 000) Tons zu und betragen jetzt 245 000 (Vorjahr 220 000) Tons zu und betragen jetzt 245 000 (Vorjahr 230 000) Tons und betragen jetzt die Höhe von 254 000 (Vorjahr 28 000) Tons gegen 3 479 000 Tons zu der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Am Korn zu es er m ar kt herrschte wieder reges Leben. Bei Zuversichtlicher Haltung wurden die Preise bis gegen den schulsen sich nach verweit der Haltung wurden die Preise bis gegen der schulsen sich sich verweit verweit der kein sich der der geste Leben. Bei Zuversichtlicher Haltung wurden die Preise bis gegen der hetzen amstichen Ausweise nach rechnerischer Abnahme um 20 1000 (Vorjahr 28 000) Tons auf der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Am Korn zu er mar kt herrschte wieder reges Leben. Bei Gewinn von 20 Pig.

Essener Credit-Anstalt. Zur Generalversammlung waren 149 Aktionäre erschienen, welche zusammen 25 560 600 Mk. Aktienkapital vertraten. Bilanz und Gewinn- und Verlustkonto der 1908 wurden genehmigt, die sofort zahlbare D iv id en nd e, wie in den Vorfahren, auf 8½ Proz. festgesetzt und dem Aufsichtsrat und Vorstand die Ertlastung erteilt. In den Aufsichtsrat wurden neugewählt die Herren Alfred Brügmann, Dortmund, Hugo v. Cahlen, Düsseldorf, und Eugen v. Waldtnausen, Essen. Oesterreichisch-Ungarische Bank, Aus Budapest wird geneldet: In der Sitzung des Generalrates der Oesterreichisch-Ungarischen Bank erstattete Generalsekrefär Hofrat von Pranger Bericht über der Stand des Institutes. Demmach erreicht der Metallschatz eine Höhe von 1616.7 Millionen Kronen, von denen auf reinen Goldbesitz 1250 Millionen Kronen entfallen; der Devisenbesitz beläuft sich auf 904 Millionen Kronen. Trotz des günstigen Standes sind die Geldverhältnisse in den letzten Tagen ungünstiger geworden.

Tagen ungünstiger geworden.

Oberschlesische Kokswerke und Chemische Fabriken Akt.Ges. in Berlin. Nach dem Abschluss pro 1908 beträgt der Bruttogewinn 4 206 500 Mk. gegen 4 215 596 Mk. im Vorjahre. Zur
Abschreibung auf die schlesischen Anlagen wurden verwendet
1000 000 Mk. (1 050 000 Mk. im Vorjahre). Auf den österreichischen Bergwerksbesitz (Gewerkschaft Marie-Anne) hat die
Gewerkschaft die Abschreibungen vorweggenommen. Aus dem
nach Absetzung der Obligationszinsen und Zentralverwaltungskosten verbleibenden Reingewinn in Höhe von 2 412 332 Mk.
i. V. 2 407 990 Mk.) soll eine Dividende von 11 Proz., wie i. V.,
zur Verteilung gelangen. Zum Vortrag verbleiben, nach Dotierung der Pensions- und Unterstützungskosten, 231 177 Mk. (gegen
226 SSI Mk. i. V.).

Fusion. Zwischen der Aktiengesellschaft für Bergbau, Blet-and Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen zu Aachen und der Gesellschaft des Emser Blei- und Silberwerks zu Ems ist, vorbehaltlich der Genehmigung der im April tagenden General-versammlungen, ein Fusionsvertrag abgeschlossen worden.

Sammlungen, em Fusionsvertrag abgeschiesett borden.
Magdeburger Bergwerks - Aktiengesellschaft. Die Generalsammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 36 Proz.
In den Aufsichtsrat neugewählt wurde Eugen v. Waldtsen (Essen) an Stelle seines verstorbenen Vaters. Seitens
Verwaltung wurde hervorgehoben, dass die Aussichten des
Genden Geschäftsjahres im allgemeinen befriedigend seien.

Der Berliner Makterverein erzieltte im Jahre 1908 einschliess-lich des Vortrages von 10 506 Mk. einen Reingewinn von 152 485 Mark (1907 bei 10 541 Mk. Vortrag 130 506 Mk.). Hieraus sollen 4°2 (4) Proz. Dividende gleich 135 000 Mk. verteilt und 10 363 (10 806) Mk. neu vorgetragen werden.

Ludwig Loowe & Co. Akt.-Ges. in Berlin. Nach dem Geschäftsbericht für 1908 hat der Rückschlag in der Konjunktur
eine Minderung des Absatzes und eine Herabsetzung des Ertrages der Fabrikate der Gesellschaft in Deutschland und noch
mehr im Auslande herbeigeführt. Wenn trotzdem wieder 16 Proz.
Dividende verteilt werden können, so ist das den guten Fabrikationseinrichtungen und mehreren Beteillungeng zu verdanke,
die besonders vorteilhait gearbeitet haben. Der Zugang auf

Qrundstück- und Gebäudekonto mit 485 323 Mk. entfällt zum grössten Teil auf die neuen Gebäude für Lagerzwecke und für Verwaltung. Mitte Jani wurde die Arbeitszeit im Maschinenbau wegen nachlassender Aufträge auf 8 Stunden herabgesetzt, und Arbeitsrentiassungen zu vermeiden, und gegen Ende des Jahres wurde in einigen Abteilungen wieder die normale Arbeitszeit eingeführt. Ferner beträgt nach der Bilanz der Materialienbestand 489 657 (323 587) Mk. Effekten haben sich von 10 470 099 Mark auf 7 547 109 Mk. ernitäsigt. Die Gesellschaft hat auch im abgelautenen Jahre aus den Einsteinbeständen zur Betriebständen zur Staff im Staff im

Lübecker Maschinenbau-Gesellschait. Die Generalversammlung geneinmigte einstimmig die Erhöhung des Grundkapitals um 1 100 000 Mk., wie die sonstige Tagesordnung. Der Vorsitzende betonte, dass ausser den im Geschäftsberichte erwähnten Neubauten inzwischen weitere bedeutende neue Aufträge erfolgten und dass der Abschluss anderer sicher sel. Für das laufende Jahr sei demnach ebenfalls ein gutes Ergebnis sicher.

Jam's sei demnach ebentalis ein gutes Ergebnis sicher.

Insolvenz einer Aktiengesellschaft. Die Aktiengesellschaft für Paplerfabrikation in Speele bei Kassel wendet sich erneut an ihre Gläubiger und ruft auf Donnerstag, den 25. März. eine Gläubigerversammlung nach Kassel ein. Einstweilen hat die Gesellschaft von gestern ab ihren Betrieb vollständig stillgelegt und ihre Arbeiter sämtlich entlassen. Die Gesellschaft, die im Jahre 1903 gegründet wurde, besitzt ein Aktienkapital von 1032 000 Mk. Sie wurde erst im vorigen Jahre saniert. Eine Dividende hat die Gesellschaft noch nicht verteilt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produkten Desee, e. 2. März. Am Frühmarkt notierten Weisen inländ, 233-28. Roggen iml. 172-171,50. Hafter, markischer mesklenburg, pommersoner, preuss., posenscher u. schlesischer frei 183-195, mittel 183-187. russ. 173-180. russischer mittel u. gern mitte

Liverpool, Nr. anne Juli 8,2%. Still. Mais, bunter, amerikaniscue: p. Mai 8,2%. Still. Mais, bunter, amerikaniscue: p. Mai 8,2%. Still. Antwerpen, 23. Marz. Deutscher La Platasug, Kontrakt B., per Marz 5,62%. April 5,57%, Mai 5,52%, Juli 5,52%. Fr. Beh. Umsatz 160,606 kg. London, 22. Marz. Baltimarkt. An der Küste angekommene Weizenladungen zum Verkauf – angebotene Weizenladungen. Weizen abgeschwächt, Mais schwächer, Gerste still, Hafer fest.

Zucker.

Hamburg, 92. März. Bübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88%, dement neue Usance, frei an Bord Hamburg

			vorm.	nachm.	abends
per	Marz		21,05	21,00	20,95 Mk.
	April .		20,90	20,85	20,85
	Mai .		21,05	21,90	21.00
	August		21,80	21,30	21,30 .
	Oktober .		19,85	19,85	19,85
	Dezember		19,80	19,80	19,80
			ruhig	ruhig	ruhig
			Kaffee.		

Hamburg, 22, März. Good average

Nordhausen, 22. März. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg -106 l) 62,25-63,25 M., 40. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106-107 l) 5-70,75 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Koln, 22. März. Rüböl loko 60,00, per Mai 57,50.

Hamburg, 22. März. Stadtschmaiz 60,50, amerik. Steumberiain 53,50. Still.

Kartoffelmehl und Stärke. erlin, 22. März. Kartoffelmehl und -Stärke 21,50-s 11,60. Diarge 11,60.

Magdeburg, 22. März. Prima Kartofielstärke und -Mehl für
130 kg 21,50-22,00.

Berlin, 22. Mārz. Eier pro Schock, volifrische in- und ausländ, — ,— eudrussische ersche—,— bessere poln, galiz, ungard abnilche Sorten 3,30–4,10 geringe inländ, poln und galissiohrten 2,70 3,75 M., Kühhausseier (oder Kiste —). Kalketei,— swate Sorten —, kleise Eier 4,60–3,55 M. Tendenz: Lehhafter

Chemische Produkte.

Hamburg, 25. Marz. Chilisalpeter per loco 9,50, Fetr.-März 9,40 frei Fahrzeug Hamburg.

Amerikanische Warenmärkte. Kabelmeldung via Azoren-Emdeu.

New York.	223, 203.	Chicago.	22.3, 20.3.
Weisen p. Mai		Weizen p. Mai	1151, 1151,
Mais p. Mai	1101 , 1113 ,	Mais p. Mai	1021, 103
Mais p. Mai	731 735 8	Mais p. Mai	661 658
Mehl Spring clears	731 731	Juli	651, 651,
Kaffee Fair Rio Nr.	4,60 4,60	Hater p. Mai	53° , 53° .
p. Märs	6.90 6.95	Roggen p. Mai	48 481/4 80 80
Ammit	6,90 6,90		80 80
Petroleum in Cases		Juli .	10,80 10,20
do. in New York	8.50 8.50		10,00 10,20
do, in Philadelphia	8,45 8,45		
Tendens: Wein		stetic	State of Asia more

Wolle.

Wolle.
Liverpool, 22. Marz. Baumwolle matt. Upl.loko middl. 47,25 Pig.
Liverpool, 22. Marz. Baumwolle. Umastz 8,000 Ballon, davon acres 8,000 Ballon, davon Amerikaner 16 000 Ballon. Still.
Liverpool, 22. Marz. Aegyptische Baumwolle per Mai 7,37.
Alexandria, 27. Marz. Aegyptische Baumwolle per Mai 14,04.
Nov. 14,06.

Metalle.

London, 22. Marz. Chili-Rupter fest 56³/₁₀, 3 Mon. 57, Zinn
Straits stetig 129⁴/₁₀, 3 Monat 130⁴/₁₀. Blei epan, stetig 13³/₂₀, englisch
13⁵/₁₀, Zink, gewöhnliche Marke, iest 21⁴/₁₀, spez. Marke 22⁴/₂.

Wasserstände.

Saale	und Uns	strut.			Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	21.Feb	r. + 3,87	22, Marz	+1,54	-	67
Nebra, Oberpegel		+2.58		+2,34	-	-
Hutamagal	100000	+2,54		+2,92		33
Weissenfels, Oberpegel		+2.42		+2,93	-	50
. Unterpegel		+0,30		+4.18	-	-
Trotha	21.	+2.55		+3,82	-	132
Alsleben, Oberpegel		+2,50		+9.84	-	34
IInternegel		+1.96		+8,00		1 104
Bernburg		12.22		+3.00	_	78
Kalbe, Oberpegel		+1.98	100	+2.34	-	36
do. Unterpegel		+2,08		+2,84	-	1 78
		F11-	Maldan			

	Marz	Fall	Wuchs		Marz	Fall	Wuch
Budweis 21	-0,15	-	-	Torgau 2	2. +2,17	1-1	15
Prag		-	-	Wittenberg	. +2,81	-	27
Jungbungl	+0.24	-	12.	Rosslau	- +9,58	-	45
Laun	+0,02	-	2	Barby	+2,91	-1	50
Pardubitz	-0,20	-	44	Magdeburg.	+2,84	-	34
Brandeis	+0.75	-	18	Tangermde.	+2,90	-1	23
Melnik	+0.42	-	1	Wittenbrge.	+2.24	-	8
Lestmeritz. 22		- 1	65	Domitz, Peg. 2	1. +1.36	-	40
Aussig	+1,68	-		Hohnstort . 8		-	34
Dresden	-0,14	-		Lauenburg	+1,42	-	87

Aussig. 22. März. Pegelstand Puls 163 cm. Vom Oberlauf werden 190 cm Wuchs gemeldet. Temperatur: 0 Grad.

Prämien-Kursbericht

Jer Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin 22, März 1909. Telegramm-Adresse: "Bahnenbank Berlin".

Die Firms war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bezw. Käuter für Rückprämien:

	Vorpra	mien,	Rückpr	ämien.
	April	Mai	April	Mai
Lombarden	174/8 1	171/4-11/4	151/9-1	142/4-11/4
Franzosen	1463/8 - 13/4	1467 8 - 21 4	1427/8-13/4	1422/8-21/4
Baltimore	1091/2-2	1101/4 - 23/4	1051 2-2	1043 4-234
Canad.Pacific	1721/4 - 2	1731/4 - 27/0	1681 - 2	1671/2-27/8
Türken-Lose .	1461/4 -21/4	1470 -8	-	-
Darmstädt, B.	1273/5-21/4	1277 8 - 53/4	-	-
Disc. Comm	1867 8 - 25/8	1873/4-33/8	1815/8 -25/8	181-83
Berl, Hdlsges.	1683 4-23/4	1691 - 531	1681 4 - 28 4	1623/4-33/8
Dtsch. Bank .	2471 4-87 8	2401/4-00/8	2411/2-23/4	241-35/8
Dresdner Bk.	1511/8-23/4	1513/4-81/4	1455/8 - 23/4	1451/4-31/4
Oesterr, Cred.	1981/-31/8	1991/8-4	1917/8 -81/8	1911/8 - 4
Russenbank .	1401/8 -21/2	1405/8 3	-	-
Dynam, Trust	1621/2-21/4	1631/4-38/8	-	-
Hamb, Packet	1191/4 21/4	115-8	1678/4-21/4	107-8
Nordd, Lloyd	901/4-21/4	91-8	858 4-214	85-3
Prince Henry	-	-	-	-
Gr. Berl. Strb.	1793/4 - 21/2	-	1748/4-21/2	-
3º/o Reichsanl.	861/2-13/8	863/4-1		-
Russen v 1902	843/9-17/8	843/4-11/2	-	-
Bochumer	2183 8-83 8	2131/2-11/4	2115/8-33/8	211-41
Laura	1921/2-31/4	1931/41/0	186-31	18514-41
Gelsenkirch.	183 -8 ³ / ₈	184 41/3	1761 -38 8	1753 4-41/8
Harpener	1803 - 61	1891/2 - 41/9	1821/8 -31/8	181-41
Phonix	164 33	1651 4 - 41/2	1571/4-88/8	1561/4-41/1
DLuxemb	1555/35/-	1561/2-41/2	1487/8-38/8	1473 4-41/2
Dortmunder .	59 81	598/4 - 51/8	- 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	-
A. E. G	2261/2-31/4	2271/2-4	220-81/4	2191/2-4
Vororami	en per Juni:	Lombarder	n 173/8-11/0,	Baltimore 14

bis $2^{3}|_{4}$. Canada $174-35|_{5}$, Türken — — Därmstädter Bi Bochumer $226^{\circ}|_{5}-5^{\circ}|_{1}$, Laura $194^{\circ}|_{2}-5$, Geissenkrichen Phonix $166^{\circ}|_{4}-5^{\circ}|_{2}$ Harpener $190^{\circ}|_{5}-4^{\circ}|_{5}$, A. E. G. $225^{\circ}|_{5}-4^{\circ}|_{5}$.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kail-Kuxen, Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 22. März,

	Geld	Brier		Geld	Briet
Adler-Kali VA.	-	-	Hugo	2500	2600
Alexandershall	7000	7100	Immenrode	3000	3100
Beienrode	4700	4900	Johannashall	3350	3550
Burbach	11,400	11,600	Justus 1	651	66
Carlsfund	5800	6100	Kaiseroda	6450	6700
Cecilienhall			Krügershall-Akt,	75	76
Desdemona	5100	_	Ludwigshall	68	70
Dtsch. Kali-Akt.	9410	96	Neustassfurt	9500	9900
Deutschland	3025		Reichskrone		
Friedrichshall	86	88	(Lossa)	1000	1050
Glückaut			Roland		
Sondershausen	15 600	16.400		113	115
Gunthershall	3800	3850		1500	1550
Hann, Kali-Akt	-	0000	Sachsen-Weimar	2400	2500
Hansa	2850	2900		2100	
Hassort Verz A.	2000	2500	Siegfried I	3100	3150
Heldburg	54	55	Sigmundshall	118	120
Heldrungen 1	1100			140	
Heldrungen II	975	1025	Wilhelmshall	9330	9500
Hermann II		1025		9300	
Hohenfels			Wintershall	10000	11,900
	5700				
Hohenzollern	3000	-			

Bericht über den Markt für Bergwerksanteile

Von Samuel Zielenziger, Bankgeschäft.

Von Samuel Zielenziger, Bankgeschäft.

Konnte man bisher annehmen, dass der filtssige Geldstand eine allmählige Belebung des stockenden Absatzes in der Kohlenindustrie herbeführen wirde, so ist diese Höhmung durch die politischen Komplikationen auf dem Balkan einstweilen gefäuscht worden. Die politische Beunruhigung verschäfte naturgemäss die Zurückhaltung und verursachte fast durchgängig eine weitere Abbröckelung des Preisstandes einstere Abbröckelung des Preisstandes einstere Abbröckelung des Preisstandes bet nicht an Geboten, doch hielten sich diese erheblich unter den vorliegaden Offerten. Friedrich der Grosse, Fröhliche Morgensonne, Unser Fritz und Victor lagen dagegen vorwiegend zu schwächeren Kursen im Angebot. Anch die bislang stärken den schwächeren Kursen im Angebot. Anch die bislang stärken Gesuchten Langenbrahm mussten unter dem Druck der allgemeinen Missstimmung nachgeben, während Dorstfield und Mont Cenis verhällnismissigs behauptet lägen. Im mittleren Werten hielten sich die Kursnachlässe in engerem Rahmen. Nur Graf Schwerin erführen einen grösseren Verlust und gingen zu einem um mehrere 100 Mk. abgeschwächten Kurse in andere Hände iher. Bemerkenswert war das Interesse für Eintracht Tiethau, für die auf niedrigerer Basis verschiedentlich Käufer auftraten. In die auf niedrigerer Basis verschiedentlich Käufer auftraten. Auch für Helnrich war zu etwas rückgünigen. Preisen wieder Kaufinteresse zu beobachten. Dassebe gilt von Tremonia. Von Keineren Werten waren Alte Hanse und Schalthau berführen werten waren auf etwas rückständigen den Bruskdorf-Nielleben und Schalthau berführen Werten waren auf etwas nickständere Bruskdorf-Nielleben und Schalthau berführen Werten waren a





Berliner Börse, 22. März 1909 ### 1898 | 16 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | 1898 | | Rahip Perri, 1 | 12 | 285 0000 | Schill-Shari | 1 | 10 | 185 0000 | Schill-Shari | 1 | 10 | 185 0000 | Schill-Shari | 1 | 18 Proceedings of the control of the co



Asq Frag die sci;

dara Deut A d 1 missi Geite

ange Ausi leh Auff

Budg Ausd die L Etat politi trage fomm

abgen ausge feine doch s das I hat, i

Tat e

gegen Krieg

laßen mich, dings vor n würd führu entste öffent densu the e dan den Skünst

junge führu Schör oder Jeite gola" von seinen förde aber um d glied nächsi Beitu in je gu e